

02.07.2010 | 17:40 Uhr

**Tom Kröger trainiert Zweitligist VT Kiel**

## Adler und TSVK fliegen in Formation

**Kiel. Neuer Name, neuer Trainer, neue Zeiten beim Volleyball-Zweitligisten FT Adler Kiel. FT Adler Kiel? Der Name ist - zumindest im Kieler Spitzenvolleyball - Geschichte. Adler und Regionalligist TSV Kronshagen fusionieren zum Volleyball-Team (VT) Kiel. In dieser Woche wurde mit Ex-Nationalspieler Tom Kröger ein prominenter neuer Trainer präsentiert.**



**F**usion, ein Wort, das seit Jahren in Volleyballkreisen kursierte. Jetzt haben sich die Verantwortlichen endlich einen Ruck gegeben und wollen in der Landeshauptstadt breit angelegte Strukturen schaffen. „Eine Basis für Talente - das war schon immer ein Traum“, sagt Silke Lüdike, die Fusion und Trainerverpflichtung maßgeblich vorantrieb.

Im Team wird die 39-Jährige an der Seite des 31-jährigen Tom Kröger Bundesliga-Trainerin bleiben, ihm den Einstieg erleichtern und als Beachvolleyball-Bundestrainerin sogleich als „Bindeglied“ am Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein in Kiel fungieren. Ob sich ihr Amt mit der Zeit in die Rolle einer Co-Trainerin oder einer Koordinatorin für alle VT-Teams entwickelt, ist noch offen. „Ich verspreche mir viel von der Fusion. Wir können übergreifend trainieren, Spieler können leichter hochgezogen werden“, sagt Lüdike. Nach den Frauen finden nun also auch die Männer eine Heimat in dem neu gegründeten VT-Konstrukt. VT I wird in der Bundesliga, VT II (ehemals TSVK) unter Trainer Dirk Severloh in der Regionalliga spielen. VT III tritt mit Coach Kai Huke in der Landesliga an.

Mit der Verpflichtung von Tom Kröger ist den FT/VT-Verantwortlichen zudem ein echter Coup gelungen. Der 1,88 Meter große Libero und Außenangreifer, der vom Erstligisten RWE Volleys Bottrop kommt, war zuletzt 2008 und 2009 deutscher Meister mit dem VfB Friedrichshafen, gewann 2008 auch den deutschen Pokal, war 2007 österreichischer Meister mit den hotVolleys Wien, spielte in Belgien, wurde Champions-League-Fünfter mit Friedrichshafen. Als Libero wurde er mit der Nationalmannschaft 2008 in Peking Neunter, ebenso wie bei der WM 2006 in Japan, bei der er zum drittbesten Abwehrspieler des Turniers gewählt wurde. Kröger absolvierte 35 Länderspiele.

Und er passt perfekt in die Kieler Volleyball-Landschaft, denn Kröger, der mit Freundin Sylvia

nach Kiel ziehen wird, kennt sich auch im Sand aus. Mit Niklas Rademacher nahm er an der WM 2005 in Berlin teil, gewann bereits 1998 Bronze bei der U23-Europameisterschaft. „Tom verfügt über Erfahrung in der Halle und im Sand. Er weiß, wie die Spieler ticken“, sagt VT-Manager Michael Sevenheck. Und Kröger weiß: „Ich sehe in Kiel eine mittel- und langfristige Perspektive, besonders durch die Verbindung zum Beach-Stützpunkt.“

In diesem Jahr macht der Trainer-Neuling seine Beachvolleyball-A-Lizenz, 2011 soll die Hallen-A-Lizenz folgen. An seiner Verpflichtung ist auch der Schleswig-Holsteinische Volleyballverband (SHVV) beteiligt, der Kröger als Honorar-Landestrainer beschäftigen wird. Zudem will sich der Fernstudent eine Zukunft im Bereich Sport-Marketing aufbauen.

Die wichtigsten Weichen für die kommende Saison sind also gestellt. Und auch der Kader des VT nimmt langsam Konturen an. Mit Florian Lüdike, den Mittelblockern Michael Schmäschke und Daniel Krug, Nils Rohde, Kristian Ewald sowie den Zuspielern Björn Blumtritt und Nico Vogt hat bereits ein Kern des Teams seine Zusage gegeben. Mit Sascha Krieblin rückt ein weiterer Mittelblocker aus der Regionalliga in die Bundesliga auf. Die Youngster Lorenz Schumann und Michel Bargmann sollen per Doppelspielrecht Zweitliga-Luft schnuppern.

URL: [http://www.kn-online.de/sport/sport\\_regional/?em\\_cnt=159527&em\\_loc=16](http://www.kn-online.de/sport/sport_regional/?em_cnt=159527&em_loc=16)